Breithorn (2504 m)

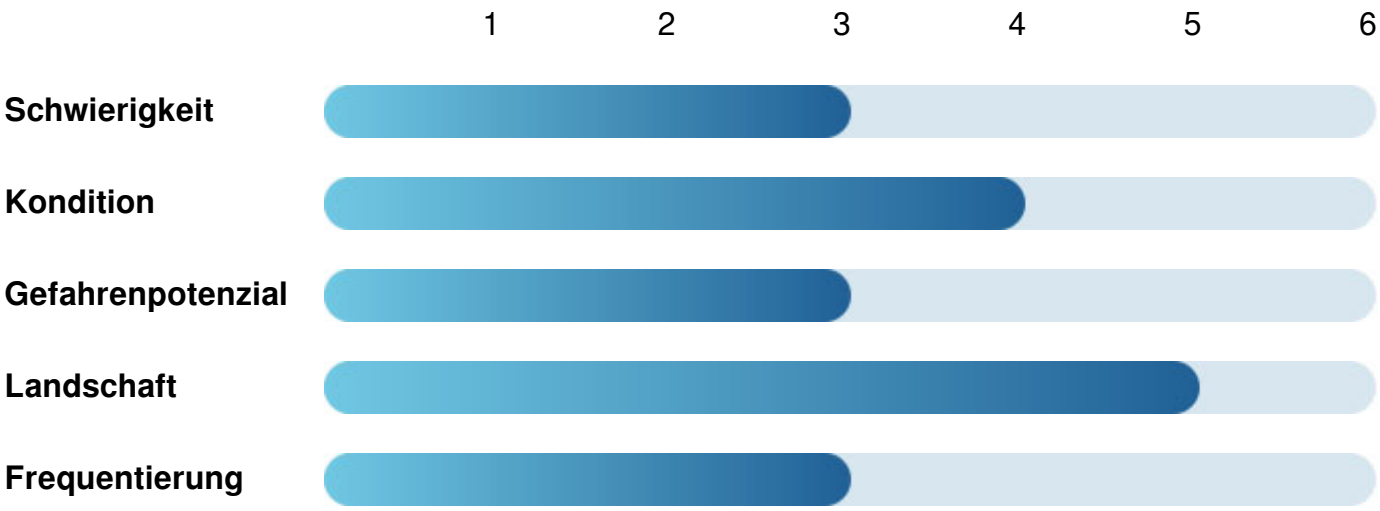
Bergtour | Berchtesgadener Alpen

1400 Hm | insg. 06:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Das Steinerne Meer ist eine felsige Traumlandschaft mit einer riesigen Karstfläche von hohem landschaftlichen Reiz. Und für trittsichere Bergsteiger stellt das Breithorn eine lohnende Tour ohne größere Schwierigkeiten dar - mit tollem Gipfelpanorama. Das Riemannhaus dient bei dieser Route als Stützpunkt oder Einkehrmöglichkeit.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über Lofer nach Saalfelden. Dann auf der B 164 nach Maria Alm. Auf der Hauptstraße ins Ortszentrum von Maria Alm fahren. Im Zentrum links Richtung Grießbachwinkl abzweigen und der Straße (zuerst Asphalt, dann grober Schotterweg) bergauf den Wegweisern “Riemannhaus” bis zum Parkplatz Sandten folgen.

Ausgangspunkt: Gekennzeichneter Parkplatz (Sandten) beim Schranken entlang des Rupertiweges (1150 m). Wenn dieser voll ist, muss man entlang des Zufahrtsweges parken.

Route: Vom Parkplatz führt der breite Schotterweg (Nr. 425) gleich weiter bergauf und lässt nicht viel Zeit zum Eingewöhnen! Das Breithorn (links) und der markante Sommerstein (rechts) zeigen sich von Beginn an, man hat das wunderbare Bergziel also immer direkt vor Augen! (siehe auch Bild 6) Diese Schotterstraße wird auch für Zulieferungen zur Materialseilbahn zum Riemannhaus befahren und ist zudem häufigen Schotter- und Schneelawinen ausgesetzt. Deshalb ist die Vegetation hier eher spärlich und der Weg anfangs wenig reizvoll. Nach ca. 45 Minuten zweigt links in den Latschen ein schwieriger Steig auf das Breithorn ab, den wir nur absolut geübten und alpin erfahrenen Bergsteigern empfehlen können. Unser Weg führt ein paar Kehren weiter entlang der Schotterstraße bis zur Talstation der Materialseilbahn (1580m). Ab hier wird der rot markierte Weg schmal und führt in Serpentinen steil bergauf. Viele Stufen, teilweise sogar betoniert, helfen rasch Höhe zu gewinnen. Knifflige Passagen sind mit Stahlseilen gesichert. Hier sind Trittsicherheit und alpine Erfahrung unbedingt erforderlich. Wir empfehlen sogar die Mitnahme eines Klettersteigsets für weniger erfahrene Bergsteiger, vor allem bei nassen und rutschigen Verhältnissen. Der gut versicherte Steig führt rasch durch die felsigen Passagen des Aufstiegs und nach ca. 2 Stunden sieht man schon das Riemannhaus auf dem Rücken neben dem gewaltigen Sommerstein (2390m) stehen. Nach einer kurzen Wegstrecke zur bewirtschafteten Hütte zweigt der blau-weiß-rot markierte Weg direkt beim Riemannhaus (2177m) links in Richtung “Breithorn” ab und führt weiter in Richtung Nordwesten. Ein schöner Blick hinunter in das Saalfeldener Becken begleitet uns entlang des ganzen Steiges. Bei der Weggabelung nach wenigen hundert Metern folgen wir der blauen Markierung in Richtung “Saalfeldener Höhenweg” und “Breithorn”. Durch ein Gelände voller Felsblöcke schlängelt sich der Weg die letzten dreihundert Höhenmeter auf der Nordflanke des Berges nach oben. Die letzten Meter zum Gipfel führen am Grat entlang (Vorsicht besonders beim Abstieg!). Dann ist das 2504 Meter hohe Breithorn bezwungen. Der Blick zurück zum Riemannhaus gibt Aufschluss, warum diese Bergkette das “Steinerne Meer” heißt: wie in einer riesigen Wanne breitet sich die steinige Ebene unter uns aus. Dahinter die markante Schönfeldspitze und weiter westlich zeigt sich majestätisch der beeindruckende Watzmann Gipfel. Loferer und Leoganger Steinberge stehen stolz

© Tourentipp.com 2026

hinter den Ausläufern des Steinernen Meers mit all seinen “Hörnern” (Mitterhorn, Persailhorn, Achselhorn usw.). Richtung Süden leuchten die Gletscher der Hohen Tauern herüber und sorgen für eine wunderbare Aussicht .

Abstieg: Der Abstieg erfolgt auf der Aufstiegsroute, wenn man zurück zum Ausgangspunkt möchte. Wer eine mehrtägige Wanderung plant, oder für Rücktransfers vorgesorgt hat, kann durchaus auch den Saalbacher Höhenweg (Klettersteig!) in Richtung Peter-Wiechenthaler Hütte nehmen, auf dem Nordalpenweg (Nr. 401) das Steinerne Meer durchqueren oder vom Riemannhaus in Richtung Königssee absteigen.

Charakter: Diese beeindruckende Bergtour besticht durch das wunderbare Gipfelpanorama und die vielseitigen Möglichkeiten, die sich dem Wanderer vom Riemannhaus aus im ganzen Steinernen Meer bis in den Nationalpark Berchtesgaden bieten. Auch wenn die Tour keine größeren Schwierigkeiten aufweist, sind Trittsicherheit und alpine Erfahrung für den Aufstieg zum Riemannhaus im oberen Teil unbedingt notwendig; evtl. Klettersteigset mitnehmen.

Gehezeit: Aufstieg: 3,5 bis 4 Stunden; Abstieg: 2 bis 2,5 Stunden.

Tourdaten: 1.400 Höhenmeter

Stützpunkt: Riemannhaus (2177m), geöffnet von Mitte Juni bis Ende September, (in der 1. Oktoberwoche nach Vereinbarung, bzw. je nach Wetterlage geöffnet), 20 Zimmerlager, 120 Lager, Duschmöglichkeit, Gepäcktransport auf telefonische Anfrage, Klettergarten neben dem Haus, Klettertouren (bis 8. Schwierigkeitsgrad) am Sommerstein. Infos und Klettertouren unter auch im Internet. Telefon: +43 / 664 / 2110337 oder +43 / 664 / 3575284 (privat im Winter).

Karte: Kompass Blatt 30 Saalfelden / Leoganger Steinberge, 1:50.000. Oder Mayr Nr. 70 (Saalfelden, Maria Alm, Leogang)

Autor: Irene Bauer; Vorschaubild: Chris Peters / Adobe Stock

© Tourentipp.com 2026